

Schock für Italien! Trainer Spalletti nach WM-Quali-Pleite gefeuert!

Italiens Nationaltrainer Luciano Spalletti wird nach der Niederlage gegen Norwegen entlassen. Wer könnte ihn ersetzen?



Italien - Italiens Fußball-Nationaltrainer Luciano Spalletti hat nach der erniedrigenden 0:3-Niederlage in der WM-Qualifikation gegen Norwegen seine Entlassung bekannt gegeben. Der erfahrene Trainer, der seit September 2023 im Amt war, bestätigte auf einer Pressekonferenz, dass ihm der Präsident des italienischen Fußballverbands FIGC, Gabriele Gravina, mitgeteilt habe, dass er nach dem nächsten Spiel gegen Moldau nicht mehr im Amt sein werde. Spalletti äußerte Bedauern über die Entscheidung und betonte sein gutes Verhältnis zu Gravina.

Die Situation für die italienische Nationalmannschaft ist dramatisch. Nach zwei verpassten Weltmeisterschaften in Folge droht Italien auch die WM 2026 zu entgehen. In der aktuellen

WM-Qualifikationsgruppe liegt das Team bereits neun Punkte hinter Norwegen und muss das bevorstehende Heimspiel gegen Moldau gewinnen, um die Chancen auf die WM-Teilnahme zu wahren.

Reaktionen und Nachfolger

Luciano Spalletti, 66 Jahre alt, zeigte sich enttäuscht über die bisherigen Leistungen der Mannschaft und seine eigene Rolle als Trainer. „Ich hätte gerne weitergemacht“, sagte er und kündigte an, nach dem Spiel gegen Moldau der Vertragsauflösung zuzustimmen. Das verhängnisvolle Spiel gegen Norwegen war ein schwerer Rückschlag, insbesondere weil bei der letzten Europameisterschaft bereits im Achtelfinale gegen die Schweiz Schluss war.

Die Diskussion über mögliche Nachfolger hat bereits begonnen. Zu den favorisierten Kandidaten gehören Claudio Ranieri, ehemaliger Trainer von AS Rom, und Stefano Pioli, der derzeit bei Al-Nassr FC in Saudi-Arabien aktiv ist. Carlo Ancelotti, weithin als der bekannteste Trainer Italiens angesehen, hat momentan einen Vertrag in Brasilien und könnte ebenfalls ins Gespräch kommen.

Wichtige Spiele und Qualifikationsmodus

In der WM-Qualifikation qualifizieren sich nur die Gruppensieger direkt für die Weltmeisterschaft, während die Gruppenzweiten gegen die besten Gruppensieger der Nations League spielen müssen, um die verbleibenden Plätze zu ergattern. Vor dieser Herausforderung steht Italien nun nach dem desaströsen Auftritt gegen Norwegen. Es bleibt abzuwarten, ob das Team die Wende im nächsten Spiel gegen Moldau schaffen kann, um doch noch Hoffnungen auf eine Teilnahme an der WM zu hegen.

Insgesamt steht Italien unter Druck, da die Community bereits über die Möglichkeit spekuliert, dass es die dritte Weltmeisterschaft in Folge als Zuschauer verbringen könnte,

was die fußballbegeisterte Nation sehr frustrieren würde.

Für weitere Informationen, siehe: **Süddeutsche Zeitung**, **Bild**, **Spiegel**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Italien
Quellen	• www.sueddeutsche.de • www.bild.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net